

Die Oberbürgermeisterin

Dezernat, Dienststelle
III/66/661/4
661/4

Vorlagen-Nummer

2024/2021

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Mommsenstraße

Markierung eines einseitigen Schutzstreifens im Abschnitt zw. Krieler Straße und Bachemer Straße

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	13.09.2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal nimmt den vorgelegten Planentwurf und die damit verbundene Umverteilung der Verkehrsfläche zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>ca. 10.000€</u>	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Der Radweg entlang der Mommsenstraße entspricht sowohl hinsichtlich der Beschaffenheit (Wurzelschäden) als auch in Bezug auf die Lage und Breite nicht mehr den heutigen Radwegestandards. Aufgrund dessen und auf der Grundlage des Radverkehrskonzepts für Lindenthal, Sülz und Klettenberg wurde die Radwegebenutzungspflicht auf der Mommsenstraße bereits vor einigen Jahren aufgehoben, d. h. Radfahrende haben die Wahlmöglichkeit zwischen der Fahrbahn und dem baulichen Radweg (duale Führung).

In der Praxis nutzt nach wie vor ein Großteil der Radfahrenden intuitiv den maroden baulichen Radweg, u. a. weil eine wahrnehmbare Radverkehrsführung auf der Fahrbahn fehlt.

Dies trifft auch auf den Abschnitt zwischen Säckinger Straße und Krieler Straße zu. Wegen massiver Wurzelschäden wurde hier Ende 2020 nach einem Ortstermin zwischen der Verwaltung und der Bezirksvertretung Lindenthal die östliche Seite der Nebenanlage saniert und der bauliche Radweg sowie drei Kfz-Stellplätze zugunsten einer Verbreiterung der Baumscheiben zurück gebaut. Von einer Freigabe des Gehwegs für den Radverkehr wurde im Nachhinein nach verwaltungsinterner Abstimmung abgesehen.

Um den Entfall des baulichen Radweges zu kompensieren, schlägt die Verwaltung die Markierung eines einseitigen Schutzstreifens vor, so dass Radfahrende auf der östlichen Seite eine einheitliche und durchgängige fahrbahnseitige Radverkehrsführung im Abschnitt zwischen Krieler Straße und Bachemer Straße erhalten. Der bauliche Radweg auf der östlichen Seite wird zurückgebaut; dies kann nach der Markierung des Schutzstreifens erfolgen. Die hier beschriebene Maßnahme soll in diesem Abschnitt erprobt und nach erfolgreicher Umsetzung ggf. auf weitere Abschnitte übertragen werden.

Für die Anlage des Schutzstreifens müssen neun Stellplätze umgewandelt werden:

- vier Stellplätze im Abschnitt zwischen Hohentwielstraße und Krieler Straße sowie
- fünf Stellplätze zwischen Säckinger Straße und Bachemer Straße.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Stellplatzentfall innerhalb des Quartiers kompensiert werden kann und dieser Eingriff in einem angemessenen Verhältnis zum Nutzen der Maßnahme steht, da die Verkehrssicherheit verbessert wird.

Für die Markierung eines beidseitigen Schutzstreifens müsste das Parken im gesamten Abschnitt entfallen, wovon die Verwaltung derzeit absieht. Zugleich prüft die Verwaltung im Rahmen der Planung, ob auch in Gegenrichtung punktuelle bzw. abschnittsweise Markierungen für den Radverkehr möglich sind.

Die Verkehrsbelastung liegt auf der Mommsenstraße zwischen 3.800 - 5.800 Kfz/24h und bei etwa 3.000 Radfahrenden/24h. Bei dieser Verkehrsbelastung beginnen laut Regelwerken die Empfehlungen für die Markierung einer Radverkehrsanlage.

Die hier beschriebene Maßnahme wurde am 02.02.2021 im Runden Tisch Radverkehr mit den Teilnehmenden aus der Bezirksvertretung Lindenthal vorbesprochen. Ein Auszug der entsprechenden Präsentationsfolien befindet sich im Anhang.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

Die Verwaltung verfolgt das Ziel, die sektorspezifischen Beiträge zum Klimaschutz zu erfüllen.

Die hier dargestellte Maßnahme stärkt den Umweltverbund im Bereich Radverkehr und bietet den Bürgerinnen und Bürgern eine adäquate Mobilitätsmöglichkeit im Vergleich zur Nutzung des privaten Pkw. Somit trägt dies zu einer möglichen Reduktion des Treibhausgasausstoßes bei.

Insgesamt kann die hier dargestellte Maßnahme als positiver Beitrag zum Klimaschutz bewertet werden.

Anlagen

Anlage 1_Öffentlichkeitsbeteiligung

Anlage 2_Präsentationsfolien aus dem Runden Tisch Radverkehr

Anlage 3_Planentwurf